



Universität
Basel

Departement
Sprach- und Literaturwissenschaften



Die Universität Basel nimmt Abschied von

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Germà Colón

Professor für Iberoromanische Philologie, der am 22. März 2020 in seinem 92. Lebensjahr verstorben ist.

Germà Colón war von 1954 bis 1997 an der Universität Basel tätig, wo er den Fachbereich der iberoromanischen Sprach- und Literaturwissenschaft aufbaute und zu internationalem Ansehen führte. Aus Castelló de la Plana (Spanien) stammend studierte Colón in Barcelona, Louvain und Zürich. 1954 kam der junge Forscher nach Basel, wo er zunächst als Redaktor am Französischen Etymologischen Wörterbuch und als Lektor für Spanisch arbeitete. Die Universität Basel ernannte ihn 1963 zum ausserordentlichen Professor und berief ihn 1967 auf den ad personam geschaffenen Lehrstuhl für Iberoromanische Philologie.

Colón hat die Romanistik, Hispanistik und Katalanistik der letzten sechs Jahrzehnte mit massgeblichen Arbeiten zu Sprachgeschichte, Dialektologie, Etymologie und Lexikographie, sowie bedeutenden Texteditionen geprägt. Zahlreiche Ehrendokorate, hochkarätige Auszeichnungen sowie Mitgliedschaften in mehreren Akademien zeugen davon. Ebenso werden seine Verdienste als Förderer des wissenschaftlichen Nachwuchses in Erinnerung bleiben.

Die Universität Basel wird dem herausragenden Wissenschaftler, akademischen Lehrer und ehemaligen Kollegen ein ehrendes Andenken bewahren.

Andrea Schenker-Wicki
Rektorin

Ina Habermann
Departement Sprach- und
Literaturwissenschaften